



Koronarsyndrom im ZAD	6.04.02 Version E1
------------------------------	------------------------------

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

1 Ziel und Zweck

Sofort einsetzende Diagnostik und Behandlung bei Koronarsyndrom

2 Anwendung

Zentrale Notaufnahme

3 Beschreibung

3.1 Vorbereitung

Nach Anmeldung durch die Rettungsleitstelle über das Koordinator-Telefon wird die Vorbereitung angestoßen. Zeitgleich wird der verantwortliche Kardiologe informiert, der dann für ggf. notwendig werdende Kapazitäten im Herzkatheterlabor sorgt.

Es wird zügig ein Behandlungsplatz zur Verfügung gestellt. Nach Information an das Pflegepersonal wird ein EKG und ein Überwachungsmonitor bereitgestellt.

Blutröhrchen zur Enzymdiagnostik mit Kennzeichnung der erhöhten Priorität werden vorbereitet.

Sicherung der O₂-Versorgung,

Bereitstellung von therapierelevanten Medikamenten (Clopidogrel Tabletten 600mg, ASS, Beloc, Heparin, Morphin, Vomex, Amiodaron).

3.2 Übernahme vom Notarzt

Bei Ankunft des Notarztes wird zeitgleich beim Übergabegespräch entweder durch einen Boten oder einen Rettungssanitäter die Krankenkassenkarte des Patienten an die Rezeption gebracht, um die notwendigen Krankenunterlagen zu drucken und den Patienten ins KIS aufzunehmen.

3.3 Diagnostik

Gleichzeitig wird das entnommene Blut ins Labor gebracht, ein 12-Kanal-EKG geschrieben, der Patient am Überwachungsmonitor angeschlossen. Der Kardiologe legt das weitere Therapieregime fest. Eventuell erfolgt eine schriftliche Aufklärung über eine PTCA oder eine alternative Therapie. Der

Transport ins Katheterlabor oder die Intensivstation wird dann durch das Pflegepersonal und den Koordinator organisiert und begleitet

3.4 Weiterer Verlauf:

4 Dokumentation

Flussdiagramme

5 Ressourcen

6 Zuständigkeit, Qualifikation

7 Hinweise und Anmerkungen

8 Mitgeltende Unterlagen

8.1 Literatur

8.2 Begriffe

9 Anlagen

Anlage 1:

Freigabevermerk:

Erstelldatum:

Ersteller: Dr. Debus